Industrie 4.0 Werkstatt Bayerischer Wald

Motivation

Die industrielle Fertigung ist für die regionale Wirtschaft von zentraler Bedeutung. Da jedoch die Region bei den privaten Investitionen in Forschung und Entwicklung im bayernweiten Vergleich stark zurückfällt, besteht die Gefahr, den Anschluss bei den durch die Digitalisierung ausgelösten tiefgreifenden Umwälzungen zu verlieren. Um die vorhandene industrielle Stärke mit dem Know-how der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) zu vereinen, müssen nun gezielt Investitionen getätigt werden. Viele Industrie 4.0 Initiativen zielen auf die Großindustrie ab, die bereits durch einen hohen Automatisierungs- und Digitalisierungsgrad gekennzeichnet ist, wohingegen der Bayerische Wald von KMU geprägt ist. In dem Projekt werden Verfahren entwickelt, die speziell auf Bedürfnisse und Voraussetzungen von KMU zugeschnitten sind. Gemeinsam mit KMU werden Seminare und Pilotprojekte durchgeführt sowie Erkenntnisse in Leitfäden und White Papers veröffentlicht. Zahlreiche Veranstaltungen dienen der Vernetzung zwischen Hochschule und KMU.

Projektziel

Das Projekt hat das Ziel, den Technologietransfer zwischen der Hochschule und den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Bayerischen Wald im Bereich Industrie 4.0 zu stärken. Durch die Entwicklung konkreter Verfahren sollen KMU zum einen direkt in FuE-Projekte eingebunden werden. Zum anderen soll dadurch KMU – im Sinne von Leuchtturmvorhaben – demonstriert werden, wie sich Industrie 4.0 speziell für KMU nutzen lässt. Die Vernetzung untereinander soll in Verbindung mit der räumlichen Nähe zwischen Campus und KMU zudem zu einem dauerhaft günstigen Klima führen, welches zur Entwicklung neuartiger Produkte, Dienstleistungen und Verfahren beiträgt.

Eckdaten

Forschungsschwerpunkt

Digital Technologies and their Applications

Laufzeit

01.02.2018 - 31.12.2022

Fördergeber

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung